

Und immer lockt der Schwarzwald

Die Tour in den Schwarzwald mit anschliessendem Besuch im Isäbähnli Trimbach ist bereits ein fester Bestandteil im SAM-Tourenprogramm. Zum ersten Mal wurde daraus eine Tagestour gemacht. Man war gespannt, wer sich dafür einen Tag frei nehmen wird.

Text und Fotos: Roger Uhr



SAM-Tour-Premiere: ein Motorradgespann, gefahren von Thomas. Im Seitenwagen die 72-jährige Elisabeth.



Anita verschafft sich klare Sicht.



Auch bei unseren Nachbarn gilt «Respekt statt Lärm» – SAM-ZP Roger Uhr mit Thomas Golser von der IG Motorrad.



Gehört doch auch dazu: eine feine Glace.



Hinten von links: Claudia, Denise, Anita, Gabi, die beiden Andis, Armand. Kniend: Thomas, Patric und Roger, der Tourguide, in Trimbach.

Die Resonanz war tatsächlich gut, zwölf TeilnehmerInnen fanden sich um 9 Uhr in Eglisau ein, von wo die bunt gemischte Gruppe pünktlich startete.

Die Tour führte via Hüntwangen in das nahe gelegene Deutschland. Via Lauchringen-Ühlingen-Birkendorf ging es durch das kurvenreiche Steinatal nach Bonndorf und von da dem Schluchsee entlang zum Kaffeehalt im Seebeizli Aha, am nördlichen Seeende gelegen. Nach dem Stopp führte die Route via Bernau in Richtung Präg, wo die SAM-Ausflügler kurz davor links in Richtung Todtnau und Schauinsland abbogen. Das Schauinsland ist für Motorradfahrer nur von Montag bis Freitag befahrbar. Roger Uhr: «Wir fuhren runter, merkten uns die Kurven und fuhren dann wieder rauf. Auf dieser Strecke konnten wir von jedem Teilnehmer ein schönes Kurvenfoto schiessen.»

ZMITTAG IM BERGGASTHOF GIESSHÜBEL

Mittagessen gab es im Berggasthof Giesshübel. Er liegt oberhalb Steinbrunnen und bietet eine wunderschöne Aussicht. Gestärkt und mit sauberem Visier ging es via Münstertal nach Präg. Von dort dann via Todtmoos, Herrischried und über die L151 nach Wehr und Schopfheim. Es folgte die Auffahrt durch das kurvenreiche Wiesental und dann ging es runter nach Atzenbach und Lehen, zum zweiten



Mittagspause mit Ausblick.

Mal nach Todtmoos. Roger Uhr: «Wer mich kennt, der weiss, ein Stopp im Café Bockstaller für Glace und Kaffee muss einfach sein.»

RUNTER VOM GAS ...

Weiter ging es dann via das Wehratal wieder nach Wehr und Rheinfelden. Zurück in der Schweiz, musste das Tempo gedrosselt werden. Via Sissach, Buckten und den Hauenstein war das Isäbähnli in Trimbach Tourende. Dort, in der schattigen Gartenwirtschaft, genoss die SAM-Tour-Clique das Abendessen und liess den Tag nochmals Revue passieren.

WERTVOLLER SUPPORT

Roger Uhr: «Danke an alle, die dabei waren, es war echt toll, wie gut die Gruppe harmonierte, und meine anfänglichen Bedenken bezüglich des Seitenwagens lösten sich schnell in Luft auf. Ich habe den Tag mit euch sehr genossen. Ein grosses Danke für die wertvolle, treue Unterstützung der SAM-Tourismus-Sparte geht auch an die Sponsoren und Partner Grizzly Adventure, Kawasaki Schweiz, 3W Motosport, KTM Schweiz, Backyard Racing Strasse, Honda Moto und Motos Knüsel GmbH. <

« Wer mich kennt, der weiss, ein Stopp im Café Bockstaller für Glace und Kaffee muss einfach

sein. »
Roger Uhr